

Gründung Berner Verband für Familienbegleitung (BeVF)

Eine Mehrheit der im Kanton Bern tätigen Anbieter von Familienbegleitungen gründete am 13. August 2020 den Berner Verband für Familienbegleitung (BeVF). Der Verband vertritt mit 41 Organisationen, welche 240 Fachkräfte beschäftigen, in Zukunft ihre Interessen gegenüber dem Kanton. Der Verband setzt sich für klientengerechte, zukunftsorientierte und pragmatische Rahmenbedingungen im Kanton Bern ein.

Das grosse Interesse an der Verbandsgründung überraschte die Initianten. So vertritt der neue Verband offiziell schon zu Beginn seiner Tätigkeit, mit 41 sozialpädagogischen Familienbegleitungs-Anbieter die meisten Institutionen und Einzelanbietenden im Kanton Bern. Die Mitglieder beschäftigen im Jahre 2019 ca. 240 Fach-Mitarbeitenden und begleiteten in dieser Zeitspanne ca. 1250 Familien. Sämtliche Mitglieder sind interessiert ab 2022 einen Leistungsvertrag gemäss KFSV für Familienbegleitung mit dem Kanton abzuschliessen um ihre bisherige professionelle Arbeit weiter führen zu können.

Die 50 Anwesenden legten die Ziele des Verbandes fest.

Primär ist die aktive und direkte Teilnahme und Mitwirkung des Verbandes an den Verhandlungen und bei den Entwicklungen von kantonalen und kommunalen Rahmenbedingungen im Kanton Bern im Zentrum.

Intern wird die Qualitätssicherung, die Weiterentwicklung und die Wirkungsorientierung für die SPF, wie die interne Vernetzung der Mitglieder und die externe Vernetzung mit anderen Organisationen und Verbänden mit ähnlichen Zielsetzungen gepflegt und gefördert.

Um diese Aufgaben aktiv anzugehen wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt.

- Präsidium – Michael Gross von Trial-Interventionen AG, Thun
- Vizepräsidium – Christiane Dilly von SRK-Familienbegleitung, Bern
- Sekretariat – Barbara Willener von Qualifutura, Interlaken
- Finanzen – Daniel Gnägi von IKuB vor Ort GmbH, Niederbipp
- Beisitz – Heike Pfister von SysViva GmbH, Belp
- Vertretung frankophoner Kantonsteil – Pierre-Yves Wenger von Perspektivplus GmbH, Erlach

Im Anschluss an die Gründungsversammlung wartete schon die erste politische Tätigkeit auf die Teilnehmenden. Nach einer differenzierten und intensiven Diskussion ihre Stellungnahme an den Kanton betreffend der Fachkonsultation der Verordnung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSV).

Dabei regte der Inhalt des Artikels 3 zu ausführlichen Diskussion an. Grossmehrheitlich verlangen die Anwesenden in den Artikel 3 neu „Wohnbegleitung von Jugendlichen“ als Leistung aufzunehmen. Dafür soll die Leistungsgruppe der „Intensivbegleitung in der Familie“, aus dem Katalog entfallen. Diese zusätzliche Unterscheidung und Differenzierung der Leistung „Sozialpädagogische Familienbegleitung“ schaffte in der Praxis nur mehr Probleme als sie löse. Eine grosse Mehrheit der Anwesenden stimmte für die Streichung.

Nach knapp 2 Stunden schloss Michael Gross die Gründungsversammlung unter Applaus.